



## »Nana Petzet. Blendung«

### HAP Grieshaber-Preis der VG Bild-Kunst 2023

Eröffnung: Donnerstag, 11. Januar 2024 | 18 Uhr  
Begrüßung: María Linares, Vorstandssprecherin Deutscher Künstlerbund  
Albert Weis, Vorstand Deutscher Künstlerbund  
Dr. Urban Pappi, geschäftsführender Vorstand VG Bild-Kunst  
Frank Michael Zeidler, Vorstand Stiftung Kunstfonds  
Einführung: Christiane Mennicke-Schwarz  
Künstlerische Leitung Kunsthaus Dresden  
Dauer: 12. Januar – 5. April 2024  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag | 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung  
Ort: Deutscher Künstlerbund  
Markgrafenstr. 67 | 10969 Berlin-Kreuzberg

Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 67  
10969 Berlin

Telefon +4930 26552281  
Telefax +4930 26552283

info@kuenstlerbund.de  
www.kuenstlerbund.de

Sitz Berlin  
Amtsgericht Charlottenburg, Berlin,  
VR 902NZ, USt-IdNr. DE136622959

Vorstand  
Sandra Becker  
María Linares, Sprecherin  
Philip Kojo Metz  
Cornelia Rößler, Sprecherin  
Albert Weis

Geschäftsführung  
Nini Palavandishvili

## Pressemitteilung

Der Deutsche Künstlerbund freut sich die Einzelausstellung »Blendung« der Künstlerin Nana Petzet anzukündigen. Nana Petzet, die 2023 mit dem HAP Grieshaber-Preis der VG Bild-Kunst ausgezeichnet wurde, gewährt in der Ausstellung einen einzigartigen Einblick in ihre neueste künstlerische Forschung zum Artenschutz. Ihre Werke zeichnen sich durch ihre intensive Auseinandersetzung mit den Verflechtungen von Natur, Kunst und Wissenschaft aus. Als Künstlerin nutzt sie die Methoden und Praktiken dieser Disziplinen und hinterfragt sie auf innovative Weise.

In der Ausstellung »Blendung« zeigt Nana Petzet in den Räumen des Deutschen Künstlerbundes »eine begehbare Publikation mit integrierter Versuchsanordnung«. Die Installation besteht aus einer raumübergreifenden Klangarbeit und sechs intermedialen Stationen, die den nächtlichen Lebensraum in den Mittelpunkt rücken. Präsentiert werden zum ersten Mal Ergebnisse einer wissenschaftlichen Untersuchung der komplexen Auswirkungen künstlicher Lichtquellen auf das Verhalten nachtaktiver Insekten. In enger Zusammenarbeit mit dem Entomologen Timo Zeimet ging die Künstlerin der Frage nach, was der Verlust der Nacht und mit ihr eines Lebensraumes durch die permanente Störung menschlichen Eingreifens bedeutet. Im Rahmen der Ausstellung »Tod in Venedig« der Galerie für Landschaftskunst in Bad Tölz transformierte Nana Petzet das ursprünglich zum Schutz der Menschen auf einem Parkplatz angebrachte Licht in ein Anlocksystem für Insekten. Die Künstlerin geht mit ihrem Verhaltensstudium der Tiere der tiefgreifenden Frage nach unserem Verhältnis zur Natur, zu künstlichem Licht und zum Schutz der Artenvielfalt nach.

Nana Petzet bietet mit der Ausstellung »Blendung« einen inspirierenden Einblick in ihre vielschichtige, künstlerische Herangehensweise, bei der sie wissenschaftliche Methoden als Werkzeug und Basismaterial zugleich zum Einsatz bringt. Zusätzlich lässt sich ihre Herangehensweise in einem eigens für die Preisverleihung produzierten Kurzfilm beobachten, der auf der Website des Deutschen Künstlerbundes sowie auf dessen YouTube Kanal zu sehen ist.

Nana Petzet, geboren 1962 in München, studierte Kunst an der Akademie der Bildenden Künste München und an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, wo sie 1991 ihr Diplom bei Professor Bernhard Blume machte. Ihre künstlerische Arbeit umfasst Installationen, Performances, Kunst im Öffentlichen Raum ebenso wie Vorträge und Forschungsprojekte. Nana Petzets Werke wurden in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

Als einer der mit 25.000 Euro höchstdotierten Kunstpreise Deutschlands zeichnet der HAP Grieshaber-Preis seit 1999 herausragende Positionen der zeitgenössischen Kunst aus. Die Preisträger\*innen gehören zu den maßgeblichen Vertreter\*innen der Gegenwartskunst, darunter Rosa Barba, Gert & Uwe Tobias, Özlem Günyol & Mustafa Kunt und Maya Schweizer. Seit 2003 richtet der Deutsche Künstlerbund die jährliche Einzelausstellung der Preisträger\*innen aus. Preis und Ausstellung entstehen in enger Kooperation zwischen VG Bild-Kunst, Stiftung Kunstfonds und dem Deutschen Künstlerbund.

Der Namesgeber des Preises, der Maler und Holzschneider HAP Grieshaber, war maßgeblich an der Initiative zum Aufbau der VG Bild-Kunst beteiligt. Grieshaber hatte sich seit den 1970er Jahren außerordentlich für die Urheberrechte bildender Künstler\*innen eingesetzt und sich ebenso vehement für den Ausbau der sozialen Sicherung von Künstler\*innen ausgesprochen.

Die Fördergelder des HAP Grieshaber-Preises stellt die Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst zur Verfügung. Sie stammen aus den Erlösen, die die VG Bild-Kunst aus der Wahrnehmung von Urheberrechten bildender Künstler\*innen erzielt. Das Preisgeld ist eine Anerkennung von Künstler\*innen für Künstler\*innen. Der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird jährlich vom Kuratorium der Stiftung Kunstfonds aus den Bewerbungen für Arbeitsstipendien ausgewählt.